

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln	08.12.2011

### Berichtswesen für den Eigenbetrieb AWB der Stadt Köln

Die Leistungserstellung in den wichtigsten Segmenten (Hausmüllsammlung und Straßenreinigung) lag auch im dritten Quartal 2011 über der Planung.

Zum 31.12.2011 wird die Nachfrage nach Hausmüllbehältern ca. 0,5 % über dem geplanten Volumen liegen. Die daraus resultierenden Mehrkosten sind durch entsprechende Gebühreneinnahmen refinanziert. Gleiches gilt für die Entwicklung im Bereich der Straßenreinigung - die Zahl der veranlagten Frontmeter wird die Planung in 2011 voraussichtlich um 1,2% übersteigen. Die Refinanzierung erfolgt grundsätzlich analog zum Bereich Hausmüll und wird damit ebenfalls nicht zu einer Beeinträchtigung des wirtschaftlichen Ergebnisses für den Eigenbetrieb AWB führen.

Die Nachfrage nach Biomüllbehältern liegt im Rahmen der Planung (+0,05%). Ein Einfluss auf das wirtschaftliche Ergebnis des Eigenbetriebs ist durch diese Entwicklung nicht zu erwarten.

Die Entsorgungskosten liegen deutlich über dem Plan. Die zur Restmüllverbrennung angelieferte Tonnage liegt mit voraussichtlich 348.600 to. um 3.600 to. über der Planung, die Anlieferung aus der Biomüllsammlung übertrifft die Erwartung um 3.500 to. (39.500 to statt 36.000 to.) Die nicht über entsprechende Gebühreneinnahmen refinanzierten Mehrkosten werden voraussichtlich bei 590.000 € liegen.

Vorteilhaft wirkte sich dagegen das anhaltend günstige Zinsniveau auf die Liquiditätskosten aus (-66 T€).

gez. Reker